

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. II. Freitag den 6. Februar 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Diebstähle.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Januar l. J. sind dem Tuchbereiter Schwaer zu Telgte 13 Ellen Dieber und zwar 7 Ellen von grüner und 6 Ellen von grauer Farbe, vom Scheerrahmen;

In der Nacht vom 19. auf den 20. Januar dem Weisgärber Caspar Uhlenbrock zu Telgte zwei alte Pferde, welche sich auf einem nicht weit von Telgte gelegenen Kamp befunden, und am andern Tage todt und abgezogen aufgefunden sind;

In der Nacht vom 26. auf den 27. Januar der Wittwe des Ritters Schleier Kirchspiels Wolbeck, ein Frauen-Mantel mit weißem Flanell gefüttert, und mit Rattun von grüner Farbe mit rothen Blümchen überzogen;

In der Nacht vom 27. auf den 28. Januar dem Rötter Münck, Bauerschaft Weese, Kirchspiels Mauritz:

a) 3 Manns- 6 Frauen- und 5 Kinder-Hemde, b) 2 Tischtücher, c) 4 Handtücher, d) ein feines weißes Tuch, e) 2 kattunene Frauen-Mützen, roth u. blau geblümt, f) 2 Paar leinene, weiß u. blau melirte Strümpfe, u. g) ein Frauen-Rock von rothem Tuche — entwendet.

Jeder wird vor den Ankauf dieser entwendeten Gegenstände gewarnt, und zugleich aufgefordert, die zur Entdeckung der Thäter führende Spuren der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Münster den 31. Januar 1824.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.

Goesen.

Dahme, Act.

In der Nacht vom 26. auf den 27. l. M. sind dem Schäfer Caspar Brügge-
mann, bey dem Bauer Große Heitfeld in Oberwiese wohnhaft, aus seiner unver-
schlossenen Schlafkammer folgende Sachen gestohlen worden:

1. Ein dunkelblauer Tuchrock mit übersponnenen Knöpfen;
2. Eine graue Tuchjacke mit gelben metallenen Knöpfen;
3. Eine dunkelblaue lange Tuchhose;
4. Eine gelbe Pique-Weste mit weissen Streifen u. gelb metallenen runden Knöpf.
5. Ein roth karunenes Halstuch mit weissen Blümchen.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor
den Ankauf des Gestohlenen, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenba-
renden Spuren zur Entdeckung des Thäters oder der gestohlenen Gegenstände dem
Königl. Inquisitoriate oder der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Necklinghausen den 29. Jannar 1824.

Königl. Preuss. Land- und Stadt- Gericht.
Reinking.

Unger.

Dem Rötter Joh. Heintr. Schomaker in der Bauerschaft Westerohe Kirchspiels
Nordwalde sind am 25. d. M. des Abends zwischen 9 und 10 Uhr, mittelst Her-
ausnahme einer Glasscheibe und Deffnung eines hölzernen Fensters, folgende Sa-
chen entwendet worden:

1. Ein neues baumseidenes Oberbett, nebst dito Pfühl;
2. Ein blau tuchener Frauen-Rock;
3. Ein neuer dito von rother Boye;
4. Zwey neue Betttücher;
5. Vier neue Frauen-Hemde;
6. Ein Paar neue Kasor-Strümpfe;
7. Vier schon gebrauchte gestickte Frauen-Halstücher;
8. Ein schon gebrauchtes grün gestreiftes seidenes Halstuch;
9. Zwey silberne Kreuzer, das eine oval, das andere mit einem Christus-Bilde
in erhabener Form;
10. Zwey silberne Knöpfe;
11. Ein silbernes Schaustück von der Grösse eines Kronthalers, mit dem Geprä-
ge eines wilden Mannes.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor
den Ankauf der erwähnten Gegenstände und fordern einen jeden auf, die sich etwa
offenbarenden Spuren zur Ausmittelung des Thäters dem Königl. wohlöbl. Inqui-
sitoriate zu Münster oder der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Herfmar den 27. Jannar 1824.

Königl. Land- und Stadt- Gericht.
Balger.

Rankhorst.

Dem in des Zellers Hering's Leibzucht Kirchspiels Altenberge Bauerschaft Westersfeld wohnenden Tagelöhner Caspar Dyckhoff sind in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M., mittelst eines dreysfachen Einbruchs, aus seinem Hause folgende Sachen entwendet:

- a) Drey Paar neue Schuhe, b) ein Stück Garn, c) ein großes Schlachtmesser, d) ein Fäßchen mit 12 Pfund Butter, e) ein halbes Spind Zwiebeln, f) ein halbes Scheffel Aepfel, g) ein Krug von 2 Maaß groß, h) 1 1/2 Maaß Del.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Ausmittelung der Thäter, oder zu der Wiederherbeischaffung der entwendeten Gegenstände dienen können, entweder dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster unverzüglich anzuzeigen.

Horstmar den 29. Jan. 1824.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Balzer.

Lankhorst.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag einiger Mitberechtigten ist von hochlöblicher General-Commission die Theilung der in der Bürgermeisterei und dem Kreise Recklinghausen liegenden Röllinghauser Gemeinheit, die Panthforth, verordnet, und mir die Leitung derselben aufgetragen worden; dem zufolge werden alle unbekannte Mitberechtigte, welche an der Panthforth mit Einschluß des dazu gehörigen Siepen und des jüngst angekauften und mit der Panthforth vereinigten Stückes der Sudewischer Marke als Mit-Eigenthümer oder Dienstbarkeits-Berechtigte irgend ein Mitbenutzungs-Recht zu begründen Willens, oder welche wegen Guts-Lehnherrlicher oder Fideicommiss Verhältnissen bey der Auseinandersetzung mittelbar theilhaftig zu seyn vermeinen mögten, aufgefordert, ihre Ansprüche und Erklärungen binnen 6 Wochen bey mir, spätestens aber am Samstag den 28. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr im Hause des Hofsners Krüsemann in Röllinghausen anzumelden und zu begründen, oder zu gewärtigen, daß auf die unbekannt gebliebenen Berechtigungen nicht geachtet, hinsichtlich aller mittelbar Berechtigten aber, als wenn sie auf alle Theilnahme an den Verhandlungen Verzicht geleistet hätten, verfahren werden solle.

Haus Dillenburg den 16. Dec. 1823.

Der Special-Commissair,

Bracht.

Von hochlöblicher General-Commission zu Münster ist unterm 1. July v. J. die Theilung der im Kreise und Land-Gerichts-Bezirk und in der Bürgermeisterei Recklinghausen liegenden Lenkeler Mark angeordnet, und dem Unterzeichneten aufgetragen worden.

Derselbe fordert daher alle unbekannte Mitberechtigten zu jener Mark, so wie auch alle diejenigen, welche bey Theilung derselben wegen Guts herrlicher, Lehns,

*

Fideicommiß oder sonstiger Verhältnisse eine mittelbare Betheiligung zu haben ver-
meinen, auf, ihre Gerechtsame und Betheiligung binnen 6 Wochen bey ihm, oder
spätestens in dem auf Donnerstag den 4. März l. J. Vormittags 10 Uhr im Hau-
se des Mitberechtigten Gutsbesizers Baut im Brünninghoff, Bürgermeisteren Reck-
linghausen hierzu angesetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Die sich alsdann nicht Meldenden müssen die Auseinandersetzung gelten lassen,
und werden dagegen späterhin mit keinen Einwendungen gehört werden.

Haus Dillenburg bey Recklinghausen den 2. Januar 1824.

Der Special-Commissair, Bracht.

Auf den Antrag der Interessenten ist von der Königl. hochlöbl. General-Com-
mission zu Münster die Theilung der im Verwaltungs-Bezirke Levern, Kreise Rah-
den, Regierungsbez. Minden belegenen Gemeinheiten, der Lever Wald und die
Wablage genannt, eingeleitet und dem Unterzeichneten aufgetragen.

Indem dies hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden alle unmittelbare
Theilnehmer sowohl, als auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger
und Wiederkaufsberechtigte der theiligten Güter and Stellen, so wie endlich alle,
welche bey der Theilung, sey es als Hude- oder Servitut-Berechtigte, ein Inter-
esse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spä-
testens in dem auf den 5. April l. J. Vormittags 10 Uhr in Levern, in der Woh-
nung der Wittwe Holle angesetzten Termin vor dem Commissario zu melden, ihre
Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären,
ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Theilung gegen sich gelten lassen, werden mit
keinen Einwendungen gegen dieselbe gehört, und können sie selbst im Falle einer
wirklichen Verletzung nicht anfechten.

Rahden den 23. Jan. 1824.

Der Land- und Stadt-Gerichts-Assessor,
Eb. Meier.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Am 10. d. M. des Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem Stadt-Gerichts-Ge-
bäude hieselbst allerhand Effekten den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung
verkauft werden.

Münster den 4. Februar 1824.

Schweeling,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

Auf Antrag des Curators des über den Nachlaß des verstorbenen Branntwein-
brennery Eberhard Jakob Meyer genannt Dreher zu Westerbeck, Kirchspiels Lienen,
eröffneten Concursses, soll mit der Verfilberung dessen Mobilien-Nachlasses, beste-
hend in einem vollständigen Apparate zur Branntweinbrennery, mehrerem Haus-

geräthe, einem Jagdwagen, Leinwand und Betten auch einigen Präciosen, am Donnerstage den 4. März l. J. des Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des Verstorbenen verfahren werden.

Kauflustige werden dazu hierdurch eingeladen, und können das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände nebst Taxe bey dem Concurs-Curator, Herrn Justiz-Commissair Berkemeyer hieselbst einsehen, und sich von den näheren Bedingungen des Verkaufs unterrichten.

Zecklenburg den 13. Jan. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Conzen.

Die Erben der zu Borken verstorbenen Eheleute, Hutmacher Philip Peres, werden den vorhandenen Nachlaß am 15. März unter sich vertheilen, welches den unbekannten Gläubigern bekannt gemacht wird.

Borken den 21. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann.

Koppers.

Die Brautleute Bürger Heinrich Lohmann und Gertrug Overmeyer hieselbst haben laut gerichtlichen Ehevertrags vom 31. December v. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches nach Vorschrift des allg. Landrechts Th. 2. Tit. 1. §. 422 hierdurch bekannt gemacht wird.

Zeidenbüren den 7. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann.

Cramer.

Der vom Ackeremann Johann Heinrich Reierding selbst bisher benutzte Theil des Colonats Reierding in Wardingholt soll am 10 März l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Steiner an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich dem Meistbietenden auf 6 Jahre, von Martini 1823 bis dahin 1829, verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Das Verzeichniß mit Anschlag der Grundstücke, so wie die Pachtbedingungen, können in der Registratur eingesehen werden.

Wohold den 20. Januar 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Postel.

Reigers.

In der Behausung der verstorbenen Wittwe Bensmann am Mersche bey Zeidenbüren sollen am Donnerstage den 12. Febr. l. J. des Vormittags um 10 Uhr

die zu deren Nachlaß gehörige Mobilien und Effecten, als eine Hausuhr, ein Ofen, mehrere eiserne Töpfe, Kessel, Leinen und Bettzeug, eine Commode, Bettstellen, Kleiderschränke, mehrere Kleidungsstücke und noch verschiedene andere Sachen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich in diesem Termine einfinden.

Zibbenbüren den 31. Jan. 1824.

Aus Auftrag:

Cramer, Act.

Am Donnerstage den 19. Februar l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen auf Drees Colonat zu Ringel im Kirchspiele Lengerich mehrere Kühe, Betten und verschiedene Hausmobilen im Wege der Execution verkauft werden, welches Kaufslustigen zur Nachricht dient.

Zeckenburg den 15. Jan. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Conken.

Edictal-Ladung.

Der verschollene Georg Anton Spielbrinck sive Spillbrinck, zuletzt wohnhaft im Kirchspiel Ueberwasser vor Münster, Sohn der Eheleute Holzschumachers Johann Bernhard Spielbrinck und Anna Maria Dieckmann zu Telgte, welcher unter dem 9. franz. Chasseur-Regiment als Remplacant dienend mit diesem Regimente im Jahre 1812 nach Rußland marschirt ist, ohne daß seitdem Nachricht von ihm eingegangen, wird, so wie auch dessen etwaige Erben und Erbnehmer, hiersdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1. May 1824 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Overhage, angelegten Termin an der hiesigen Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen bekannten Erben überwiesen werden soll.

Münster den 2. July 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth.

Deiters.

Subhastations-Patente.

Der verstorbene Hoffammerrath Schöndstedt besaß an Münsterschen Pfennings-Kammer Quotisations-Kapitalien

1) von 267 Rthl. 5 fl. 3 dt. d. d. 9. April 1759. auf v. Westerholt zu Schönebeck als Gläubiger sprechend,

2) von 230 Rthl. 21 fl. 6 dt. d. d. 9. April 1769. auf denselben sprechend.

Die Schöndstädtische Concursumasse befindet sich in Hebung der Zinsen von diesen Capitalien; die Obligationen darüber haben sich aber nicht gefunden.

Auf den Antrag des Concurs-Curators werden daher alle diejenigen, welche an obbemeldete Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber oder als deren Erben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in den vor dem dazu Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Elav in, auf den 12. May a. fut. Vormittags 11 Uhr angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte oder Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die gedachten Obligationen für mortificirt erklärt, und neue Schuldscheine darüber ausgefertigt werden sollen.

Münster den 22. July 1823.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.
v. Bernuth. Kießling.

Der Capitalwerth der auf Wettentrups Colonat Kirchspiels Delbe Bauerschaft Bergeler sub No. cat. 7. haftenden, 88 Rthl. ertragenden gutherrlichen Geldrente, soll im Wege der nothwendigen Subhastation durch den Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor von Hülst, in nachstehenden Terminen, als:

den 1. December l. J.

den 1. Februar 1824

den 6. April 1824

jedesmal Vormittags 10 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hypothekenschein über Wettentrups Colonat und die Verkaufs-Bedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts offen liegen.

Delbe den 20. Sept. 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Brüning. Natorp.

Das zur Concursmasse der Wittwe Johann Bernhard Leding in Almsick Krö. Stadlohn gehörige Erbe Leding in Almsick genannten Kirchspiels, welches, 80 Ruthen auf ein Scheffel Gesay gerechnet, 272 Scheffel $71 \frac{7}{8}$ □ Ruthen groß, und mit Einschluß des Hauptwohnhauses und zweyer Leibzuchthäuser auf

geschätzt ist, und nach Abzug des Capital-Werths, der	3148 Rthl. 13 gGr. 2 dt.
inclusive der Steuern, darauf haftenden Lasten zu	1098 — — 10 —
noch einen reinen Taxwerth von	2050 Rthl. 12 gGr. 4 dt.

hat, soll öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Licitations-Termine sind auf den 10. Februar,
— 13. April und
— 18. Juny 1824,

jedesmal Nachmittags 3 Uhr, und zwar die ersten beyden in Wreden an der gewöhnlichen Gerichtsstelle, und der letzte in Stadlohn in der Behausung des Gastwirths Greving vor dem Deputirten, Herrn Dirigenten Weberinck, anberaumt,

wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, hierdurch eingeladen werden.

Breden den 11. November 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck.

A f f o f f.

Zu der auf den Antrag des Concurs-Curators, Herrn Justiz-Commissair Saur, und mit Bewilligung der Gutsherrschaft verfügten Subhastation der zu vereinzeln den Pertinentien des im Dorfe Der belegenen Röttgers Kottens, bestehend aus dem Wohnhause, Garten, und etwa 25 Scheffel Ackerland, und geschätzt mit Einschluß des Markenrechts auf 1399 Rthl. 7 Sgr. 6 dt., wird ein einziger Bietungstermin auf den 7. April l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Piners, auf dem Röttgers Kotten selbst angesetzt, zu welchem die Kauflustigen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehen sind, und daß auf das im Termine erfolgte Letztgeboth, wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegenstehen, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Recklinghausen den 20. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking.

Unger.

V e r m i s c h t e M a c h r i c h t e n.

1. Die unbekannten Eigenthümer eines im Werseflusse unweit der sogenannten Hengemühlenbrücke Kirchspiels Albersloe vorgefundenen Stückes Bauholz, welches schon im Herbst v. J. zur Verhütung von Schaden herausgeschafft, und in Sicherheit gebracht ist, werden hiermit aufgefordert, sich nunmehr innerhalb 3 Wochen dießerhalb bey Unterzeichnetem zu melden, widrigenfalls das Holz zur Deckung der veranlaßten Kosten verkauft werden soll.

Wolbeck den 30. Jan. 1824.

Der Bürgerm. Kerkhoff.

2. Zufolge Genehmigung Königl. hochlöblicher Regierung soll der Neubau einer massiven Mädchenschule in Schöppingen, und zugleich die Reparatur an der dortigen Knabenschule, am Donnerstage den 12. Febr. l. J. Vormittags 9 Uhr den Wenigstfordernden öffentlich in loco verbunden werden. Plan und Kosten-Anschlag werden in Termino offen gelegt, und können auch vorher bey mir eingesehen werden. Unternehmungsfähige Handwerker werden eingeladen, sich am gedachten Tage auf meiner Geschäftsstube einzufinden.

Schöppingen den 31. Jan. 1824.

Der Bürgerm. Meyer.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 11.

den 6. Februar

1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Kaufmann, Herr Franz Joseph Banken zu Ottenstein, beabsichtigt, auf der ohnweit Ottenstein belegenen Burg eine Korn-Windmühle zu erbauen.

Wer durch dieses Vorhaben eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hat die gehörrig begründeten Einsprüche, dem Gesetze vom 28. October 1810 gemäß, binnen einer mit dem heutigen Tage anfangenden präclusivischen Frist von acht Wochen bey dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden.

Mhaus den 22. Januar 1824.

Der Landrathliche Commissar des Kreises Mhaus.

v. Westhoven.

2. Am Samstag den 7. Februar l. J. des Nachmittags um 3 Uhr werden in der Wohnung des unterzeichneten Notars folgende vorzüglich ächte alte Rheinweine, welche als Eigenthum eines Privaten in dessen Keller besonders gut und rein erhalten sind, öffentlich durchs Meistgeboth Ohnweise verkauft werden, als:

1) Vier Ohm 1738r,

2) fünf Ohm 1775r und 1781r gemischt und

3) acht Ohm 1804r.

Die Proben dieser Weine werden am Tage des Verkaufs verabreicht, auch können dieselben auf besonderes Verlangen früher bey selben versucht werden.

Münster den 7. Januar 1824.

Aus Auftrag:

E. M. Hülseberg, Notar.

3. Am Donnerstage den 4. März l. J. und an den folgenden Tagen, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr, wird in der Wohnung des unterzeichneten Notars eine Sammlung von Büchern und Kupferstichen durchs Meistgeboth verkauft werden. Das desfallsige Verzeichniß ist bey dem Unterzeichneten zu haben, und kostet 1 Gr. zum Besten der unvermögenden Zöglinge der hiesigen Laubstumm.

Münster den 31. Januar 1824.

E. M. Hülseberg, Notar.

4. Am Mittwoch den 18. Februar l. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden in meiner Wohnung folgende Gegenstände, nämlich:

1) eine Tafeluhr, 2) zwey Theemaschinen, 3) ein Sonnen-Microscop, 4) eine große Spieluhr, 5) eine silberne Repetieruhr, 6) eine Hausuhr mit dem daran befindlichen Becker, 7) eine Brandspritze, 8) eine Kugelbüchse und eine Doppel-

Ante, 9) ein neues Astrolabium mit Zubehör und 10) mehrere Kleiderschränke, Commoden, Porcellain etc. durchs Meistgeboth aus freyer Hand verkauft werden.
Münster den 31. Januar 1824. E. A. Hülseberg, Notar.

5. Ein außerhalb dem Hörsterthor vor Münster in der an dem Mühlenwege befindlichen geschlossenen Stiege gelegener, von den Gärten des Herrn Luchhändlers Zumfelde, des Hrn. Gelbgießers Essing und des Gärtners Knäusen begränzter, mit 53 tragbaren Obstbäumen, einem Brunnen u. Gartenhause versehener großer Garten, welcher Termino Gertrudis l. J. benutzt werden kann, wird am 24. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle von der Eigenthümerinn durch das Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 30. Januar 1824.

Aus Auftrag:

E. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Samstag den 14. Februar l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier auf der Winkelstraße, ohnweit Mauritz Thor sub No. cat. 26 Lamb. Lays. gelegene, schier neu erbaute Wohnung mit Hofraum und Stallung, von den Eigenthümern aus freyer Hand meistbietend verkauft werden. Das Haus kann Cantate bezogen werden. Die Verkaufs-Bedingungen sind beym unterz. Notar einzusehen.

Münster den 26. Januar 1824.

Aus Auftrag:

G. B. Schepers, Notar.

7. Am Montage den 9. dieses, des Vormittags um 10 Uhr, sollen im Sternbusche beym Schlosse Lütkenbeck 16 Klafter weiches Brennholz, 66 Schock Buschen, einige Haufen Ellern Bohlen und circa 2000 Stück Eschen Stangen, letztere besonders zu Bandstäben für Fassbinder tauglich, meistbietend verkauft werden.

Münster den 4. Febr. 1824.

Schepers, Rentem.

8. Am Donnerstage den 19. d. M. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in meinem Hause No. 222 Jüddesfelder Layschaft dahier die gutherrlichen Rechte und Gefälle

a) vom Colonnate Hovemann Kirchspiels Greven, bestehend 1. in 2 Malt. 2 $\frac{2}{3}$ Scheffel Roggen, 2. in 5 Rthl. Dienstgeld und 2 Hühnern, und

b) vom Buddenkotten daselbst, bestehend 1. in 1 Malt Roggen, 2. in 1 Sch. 2 $\frac{2}{3}$ Becher Roggen Mehrpacht und 3. in 2 Hühnern,

aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 4. Febr. 1824.

Aus Auftrag:

G. B. Schepers, Notar.

9. Am Mittwoch den 11. Februar l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll der dahier zwischen der Schanze und Servatii Thor, am Ende in der zweyten Gartensstiege linker Hand gelegene, mit vielen Obstbäumen versehene, vom Herrn Gastgeber Etienen benutzte Garten an Ort und Stelle auf 12 Jahre, von Gertrudis 1824 an, meistbietend verpachtet werden.

Münster den 30. Jan. 1824.

G. B. Schepers, Notar.

10. Am Samstag den 7. Februar l. J. des Nachmittags um 3 Uhr wird das dahier im Krümmen-Limpen sub No. cat. 95 der Liebfrauen Layschaft gelegene

Hohnenkamps Armenhaus, wegen nicht erfolgter Genehmigung des vorigen Verkaufs, an Ort und Stelle durch das Meistgeboth verkauft werden.

Die Bedingungen liegen in meiner Geschäftsstube zur Einsicht offen, übrigens wird bemerkt, daß Nachgebothe kein statt finden.

Münster den 29. Januar 1824.

Aus Auftrag einer hochl. Armen-Comm.: J. H. Block, Notar.

11. Am Samstag den 21. Febr. des Vormittags um 10 Uhr wird der bey Warendorf vor dem Freckenhorster Thor im Rosbaren Felde gelegene sogenannte Peters Kamp öffentlich durch das Meistgeboth an Ort und Stelle verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich dort einfinden.

Münster den 1. Februar 1824.

Aus Auftrag:

Joh. Heinr. Block, Notar.

12. Das dahier in Ludgeri Layschaft sub No. cat. 190 belegene vormalige Kloster Verspoel mit dem daran liegenden Gadem sub Nro. cat. 225 der Ludgeri L., und dem dazu gehörigen Garten, wird am Mittwoch den 7. April l. J. Nachmittags 3 Uhr durch das Meistgeboth an Ort und Stelle verkauft werden. Die Bedingungen liegen bey mir zur Einsicht offen, und wird bemerkt, daß durchaus keine Nachgebothe angenommen werden, und eine hochl. Armen-Commission bey der Ertheilung oder Verweigerung der Ratification bloß auf das in actu des Verkaufs geschehene Geboth Rücksicht nehmen werde.

Münster den 1. Febr. 1824.

Aus Auftrag:

Joh. Heinr. Block, Notar.

13. Am Mittwoch den 11. Februar l. J. des Nachmittags um 2 1/2 Uhr werden zwey außerhalb Ludgeri Thor, links an der Chaussee, in der ersten resp. zweyten Gasse belegene, den Gebrüdern Althaus zugehörige Gärten, unter den in actu vorzulesenden Beding. auf den Gärten meistbietend vermiethet. A. Verlooh.

14. Am Montag den 9. Febr. Vormitt. 10 Uhr sollen auf dem Hofe Averbek Krs. Handorf nahe bey der Pleister-Mühle, 100 Stück Eichen, zu Flüt- u. Bauholz brauchbar, auch einige Büchen, durchs Meistgeboth verkauft werden.

15. 1000 Rthl. sind gegen erste Hypothek sofort auszuleihen. Das Int. C. 10.

16. Beym Gärtner Hüger in der Mauritz Straßte ist junger Lattigsalat, wie auch guter Gartensaamen im billigen Preise zu haben.

17. Es werden 4 Zimmer, 2 Domestikenstuben, und Stallung für zwey Pferde gesucht. Das Int. C. gibt Nachr.

18. Auf der Hörsterstraße No. 101 sind mehrere Zimmer mit u. ohne Meubeln gleich oder um Ostern zu vermiethen, auch ist dort ein brauchbarer Laden zu verkaufen.

19. Ganz frisch geräucherter Schonover Salm, u. wieder frische engl. Austern sind zu haben bey F. Weberdick in der Königsstraße.

20. Frische engl. Austern und Italiän. Macarony sind im billigen Preise zu haben bey J. H. Schwick.

G e b u r t s = A n z e i g e.

Die heute früh 4 3/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne beehre ich mich unsern beiderseitigen Verwandten und Freunden hiermit bekannt zu machen.

Münster den 3. Februar 1824.

Schwarz,

Königl. Geheimer Post-Rath u. Ober-Post-Director.

S t e r b e f a l l.

Nach einem 10 tägigen Krankenlager starb am 22. d. an einem wüthenden Fieber und dem darauf erfolgten Nervenschlag mein ältester Sohn, Bernard Joseph Kemper, im 23. Jahre seines Lebens.

Alle, die ihn kannten, werden meinen tiefen Schmerz fühlen, und meinen Verlust bedauern. Die Seele des Verbliebenen empfehle ich dem Andenken frommer Christen. Stadtlohn den 28. Jan. 1824. Wittwe E. J. Kemper geb. Roberts.

B r o d = u n d F l e i s c h = T a x e in der Stadt Münster, für den Monat Februar 1824.

A. B r o d = T a x e.

Der Weizen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preuss. 2 Rthl. 5 Sgr. 10 dt.
Scheffel 1 — 4 — 2 —

Der Roggen desgleichen

Darnach werden gebacken:

	Für Sülberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrot von klarem Roggen	5	12	8
2. Ordinairtes Schwarzbrot	5	14	24
3. Fein gebeutelt. Roggenbrot a. d. Platte geb. (Roggen)	1 1/2	—	22
4. Fein gebeutelt. Roggen- und feines Sauerbrot, auf dem Heerde hart gebacken	1 1/2	—	19
5. Fein gebeutelt. Weizenbrot auf der Platte gebacken, Plattenweggen	1 1/2	—	12 1/2
6. Fein gebeutelt. Weizenbrot, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrot (Heerdbröddchen, Franzbröddchen)	1 1/2	—	11

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weizenmehl gemischt, so wie die gröbbern Sorten Weizenbrot sind der Taxe von feinem Roggenbrot unterworfen.

B. F l e i s c h = T a x e

Ein Pfund Rindfleisch	2	Sgr. 4	Pf.
— — Kalbfleisch	2	—	10 —
— — Hammelfleisch	2	—	—
— — Schweinefleisch	2	—	8 —

Münster den 3. Februar 1824.

Der dirigirende Bürgerm.
Schweling.

(Geben eine Beilage von Gärtner Albrechts Garten-saamen.)